

Tschechisch

Irena Hirschmann
Tschechische Grammatiktabellen

BUSKE

Tschechische Grammatiktabellen

Irena Hirschmann, geboren 1953, studierte germanistische Linguistik, Slawistik und Pädagogik in München, Berlin und Prag. Sie ist Mitautorin eines Jugendsprachführers für Tschechisch und arbeitete als Tschechisch-Lektorin an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Heute ist sie als beeidigte Übersetzerin und freiberufliche Fremdsprachen-trainerin tätig. Im Buske Verlag ist von ihr bereits das zweibändige „Lehrbuch der tschechischen Sprache“ erschienen.

IRENA HIRSCHMANN

Tschechische Grammatiktabellen



BUSKE

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-87548-861-6

2., bearbeitete Auflage

© 2019 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Viervielfältigungen,
Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen,
soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Umschlaggestaltung: QART Büro für Gestaltung, Hamburg.
Satz: Reemers Publishing Services, Krefeld. Druck und Bindung: Drukarnia Dimograf, Bielsko-Biała. Printed in Poland.

INHALT

Vorwort **XIII**

Weiterführende Literatur **XIV**

Tabelle	Seite
1 Das Alphabet	1
2 Vokale	3
3 Konsonanten	7
4 Sonderzeichen – Diphthonge – Betonung	10
5 Ausgewählte Wörter	15
6 Kasus	17
7 Deklinationskriterien	18
8 Substantive Maskulinum belebt Singular	23
9 Substantive Maskulinum belebt Plural	24
10 Substantive Maskulinum unbelebt Singular	26
11 Substantive Maskulinum unbelebt Plural	27
12 Substantive Femininum Singular	28
13 Substantive Femininum Plural	29
14 Substantive Neutrum Singular	30
15 Substantive Neutrum Plural	31
16 Singularia tantum	32

Tabelle		Seite
17	Pluralia tantum	36
18	Adjektive Maskulinum belebt Singular und Plural	39
19	Adjektive Maskulinum unbelebt Singular und Plural	40
20	Adjektive Femininum Singular und Plural	41
21	Adjektive Neutrum Singular und Plural	42
22	Pronomen/Zahlwörter mit adjektivischen Endungen Maskulinum belebt Singular	43
23	Pronomen/Zahlwörter mit adjektivischen Endungen Maskulinum belebt Plural	44
24	Pronomen/Zahlwörter mit adjektivischen Endungen Maskulinum unbelebt Singular	45
25	Pronomen/Zahlwörter mit adjektivischen Endungen Maskulinum unbelebt Plural	46
26	Pronomen/Zahlwörter mit adjektivischen Endungen Femininum Singular	47
27	Pronomen/Zahlwörter mit adjektivischen Endungen Femininum Plural	48
28	Pronomen/Zahlwörter mit adjektivischen Endungen Neutrum Singular	49
29	Pronomen/Zahlwörter mit adjektivischen Endungen Neutrum Plural	50
30a/b	Personalpronomen	51
31a/b/c	Possessivadjektive Singular	52
32a/b/c	Possessivadjektive Plural	53
33a	Steigerung der Adjektive – regelmäßig	55
33b	Steigerung der Adjektive – unregelmäßig	56
34a	Steigerung der Adverbien – regelmäßig	57
34b	Steigerung der Adverbien – unregelmäßig	57
35	Possessivpronomen Nominativ Singular	58
36	Possessivpronomen Nominativ Plural	59

Tabelle		Seite
37	Possessivpronomen <i>můj, moje</i> Singular	60
38	Possessivpronomen <i>moji, moje</i> Plural	61
39	Possessivpronomen <i>svůj, svoje</i> Singular	62
40	Possessivpronomen <i>tvůj, tvoje</i> Singular	63
41	Possessivpronomen <i>tvoji, tvoje</i> Plural	64
42	Possessivpronomen <i>svoji, svoje</i> Plural	65
43a/b	Possessivpronomen <i>jeho</i> Singular und Plural	66
44a/b	Possessivpronomen <i>její</i> Singular und Plural	67
45	Possessivpronomen <i>náš, naše</i> Singular	69
46	Possessivpronomen <i>naši, naše</i> Plural	70
47	Possessivpronomen <i>váš, vaše</i> Singular	71
48	Possessivpronomen <i>vaši, vaše</i> Plural	72
49a/b	Possessivpronomen <i>jejich</i> Singular und Plural	73
50	Demonstrativpronomen <i>ten, ta, to</i> Singular	74
51	Demonstrativpronomen <i>ti, ty, ta</i> Plural	75
52	Demonstrativpronomen <i>tento, tato, toto</i> Singular	76
53	Demonstrativpronomen <i>tito, tyto, tato</i> Plural	77
54	Numeralia <i>jeden, jedna, jedno</i> Singular	78
55	Numeralia <i>jedni, jedny, jedna</i> Plural	79
56	Numeralia <i>dva, dvě, dvě</i> Plural	80
57	Numeralia <i>oba, obě, obě</i> Plural	81
58	Numeralia <i>dva, tři, čtyři, pět, šest</i> Maskulinum Plural	82

Tabelle	Seite
59 Numeralia <i>dva, tři, čtyři, pět</i> Femininum, Neutrum Plural	83
60 Numeralia <i>sto, tisíc, milión, miliarda</i>	84
61 Endungen Substantive Nominativ Singular	85
62 Endungen Substantive Nominativ Plural	86
63 Endungen Substantive Genitiv Singular	87
64 Endungen Substantive Genitiv Plural	88
65 Endungen Substantive Dativ Singular	89
66 Endungen Substantive Dativ Plural	90
67 Endungen Substantive Akkusativ Singular	91
68 Endungen Substantive Akkusativ Plural	92
69 Endungen Substantive Vokativ Singular	93
70 Endungen Substantive Vokativ Plural	94
71 Endungen Substantive Lokativ Singular	95
72 Endungen Substantive Lokativ Plural	96
73 Endungen Substantive Instrumental Singular	97
74 Endungen Substantive Instrumental Plural	98
75 Verben Präsens Übersicht der Konjugation	99
76 Modalverben Präsens Übersicht der Konjugation	100
77 Verben der Bewegung Präsens Übersicht mit Beispielsätzen	101
78 Verben der Bewegung Präsens: <i>jít, přijít, odejít</i>	103
79 Präfigierte Verben der Bewegung: <i>jít</i>	104
80 Verben der Bewegung Präsens: <i>jet</i>	108

Tabelle		Seite
81	Präfigierte Verben der Bewegung: <i>jet</i>	109
82	Verben der Bewegung Präsens: <i>chodit, jít</i>	112
83	Verben der Bewegung Präsens: <i>jezdít, jet</i>	113
84	Verben der Bewegung Präsens: <i>létat, letět</i>	114
85	Verben der Bewegung Präsens: <i>nosit, nést</i>	115
86	Verben Präteritum: <i>být</i>	116
87	Verben Präteritum: <i>dělat</i>	117
88	Verben Präteritum: <i>říct, moct</i>	118
89	Verben Präteritum: <i>koupit si, pít</i>	119
90	Verben Präteritum: <i>chtít, myslit</i>	120
91	Verben Präteritum: <i>jít</i>	121
92	Verben Präteritum: <i>přijít</i>	122
93	Verben Präteritum: <i>odejít</i>	123
94	Verben Präteritum: <i>jet</i>	124
95	Verben Präteritum: <i>přijet</i>	125
96	Verben Präteritum: <i>odjet</i>	126
97	Verben im Imperativ – Stamm endet mit 1 Konsonanten	127
98	Verben im Imperativ – Stamm endet mit 2 Konsonanten	129
99	Verben im Imperativ – Endung der 3. Person Plural Präsens ist <i>-ají, -ejí, -ějí</i>	131
100	Verben im Imperativ – Stamm endet auf: <i>-d, -t, -n → -d', -t', -ň</i>	133
101	Verben im Imperativ – Vokalwechsel/Vokalkürzung	137
102	Verben im Imperativ – unregelmäßige Verben	140

Tabelle		Seite
103	Verben der Bewegung im Imperativ: <i>chodit</i>	142
104	Verben der Bewegung im Imperativ: <i>jít</i>	143
105	Verben der Bewegung im Imperativ: <i>půjdu</i>	144
106	Verben der Bewegung im Imperativ: <i>přicházet</i>	145
107	Verben der Bewegung im Imperativ: <i>přijít</i>	146
108	Verben der Bewegung im Imperativ: <i>odcházet</i>	147
109	Verben der Bewegung im Imperativ: <i>odejít</i>	148
110	Verben der Bewegung im Imperativ: <i>jezdit</i>	149
111	Verben der Bewegung im Imperativ: <i>jet</i>	150
112	Verben der Bewegung im Imperativ: <i>přijíždět</i>	151
113	Verben der Bewegung im Imperativ: <i>přijet</i>	152
114	Verben der Bewegung im Imperativ: <i>odjíždět</i>	153
115	Verben der Bewegung im Imperativ: <i>odjet</i>	154
116	Verben der Bewegung im Imperativ: <i>běhat</i>	155
117	Verben der Bewegung im Imperativ: <i>běžet</i>	156
118	Verben im Konditional Präsens: <i>být</i>	157
119	Verben im Konditional Präsens: <i>dělat</i>	160
120	Reflexive Verben im Konditional Präsens: <i>koupit si</i>	163
121a	Verben im Konditional Präteritum 1: <i>dělat</i>	166
121b	Verben im Konditional Präteritum 2: <i>dělat</i>	169
121c	Verben im Konditional Präteritum 3: <i>dělat</i>	172
122	Verben in Nebensätzen nach der Konjunktion „aby“	176

Tabelle	Seite
123 Verben in Nebensätzen nach der Konjunktion „kdyby“	178
124 Verben – reflexive Form des Passivs: „pozná se“	180
125a Verben – zusammengesetzte Form des Passivs: „je okouzlen“	181
125b Verben – zusammengesetzte Form des Passivs: „jsem okouzlen“ Präsens	182
125c Verben – zusammengesetzte Form des Passivs: „byl jsem okouzlen“ Präteritum	183
125d Verben – zusammengesetzte Form des Passivs: „býval jsem okouzlen“ Präteritum	184
125e Verben – zusammengesetzte Form des Passivs: „budu okouzlen“ Futur	185
125f Verben – zusammengesetzte Form des Passivs: „byl bych okouzlen“ Konditional 1	186
125g Verben – zusammengesetzte Form des Passivs: „byl bych býval okouzlen“ Konditional 2	187
126 Aspekte der tschechischen Verben	191
127 Präpositionen	196
128 Konjunktionen	205

VORWORT

Tschechisch ist eine stark flektierende Sprache und wer diese Sprache lernt, wird schnell merken, wie sehr eine systematische Darstellung der tschechischen Grammatik den Lernprozess erleichtern würde. Dennoch wird die tschechische Grammatik in den meisten Lehrwerken so stark segmentiert dargeboten, dass das Sprachsystem Tschechisch für viele „ein Buch mit sieben Siegeln“ bleibt. Die Folge einer solchen Grammatikvermittlung ist, dass Lernende wichtige Zusammenhänge nur schwer oder gar nicht erkennen und daher ihre Kenntnisse in der Sprachpraxis häufig nicht umsetzen oder anwenden können.

Die in diesem Band zusammengestellten 128 Tabellen bzw. Übersichten eröffnen nun Tschechischlernenden – Anfängern wie Fortgeschrittenen – die Möglichkeit zum systematischen Lernen und Nachschlagen. Dabei werden die Herausforderungen, vor denen deutsche Muttersprachler beim Erwerb dieser Sprache stehen, besonders berücksichtigt.

Jede Tabelle bzw. Übersicht hat einen farbig hervorgehobenen Schwerpunkt, der oftmals mit Beispielsätzen veranschaulicht wird. Wo es nötig erschien, werden nähere Erläuterungen gegeben.

Die ersten Tabellen sind insbesondere den Grundlagen der Phonologie und den damit zusammenhängenden Veränderungen in der Morphologie gewidmet. Insbesondere die Auflistung der „Ausgewählten Wörter“ (vyjmenována slova) ist in keinem aktuellen Lehrwerk zu finden. Diese Wörter müssen auch die tschechischen Kinder lernen, um zu wissen, wann ein „i“ oder ein „y“ (kurz oder lang) geschrieben wird.

Den Deklinationstabellen ist eine Kasusübersicht mit den entsprechenden dazu gehörenden Fragen vorangestellt; ergänzt durch Beispielsätze, in denen das Satzglied im jeweiligen Kasus farblich hervorgehoben wird.

Die Nomina mit vier Genera werden nach einem bestimmten Muster dekliniert; es gibt nur wenige Abweichungen. Die Kriterien, nach denen dieses Muster gesucht werden muss, sind in Tabelle 7 zu finden.

Besondere Deklinationen sowie Wörter fremden Ursprungs werden separat dargestellt.

Die Singular- und Pluralendungen der Nomina sind in den Tabellen farbig hervorgehoben. Darunter werden weitere Beispiele der jeweiligen Form bzw. des jeweiligen Kasus angeführt, außerdem wird auf kausimmanente Besonderheiten wie zum Beispiel Konsonantenwechsel, Duplizität mancher Endungen oder Formen hingewiesen.

Die Deklinationsmuster der Nomina veranschaulichen die zahlreichen Endungen. Zusätzlich sind alle Kasus im Singular und Plural separat aufgenommen und mit Beispielwörtern und entsprechenden Endungen versehen.

Wie die anderen slawischen Sprachen, so unterscheidet auch das Tschechische zwischen harten und weichen Adjektiven. Daher weisen die zwei großen Gruppen dieser Nomina auch harte und weiche Endungen auf. Neben den Adjektiven folgen dieser Systematik auch die Pronomen. Die sich aus dem Genus, Numerus und Kasus des jeweiligen Adjektivs oder Pronomens ergebenden Endungen werden in Beispielsätzen veranschaulicht. Die Personalpronomen werden in zwei Übersichten – mit und ohne Präposition – erfasst, da diese Unterscheidung dem deutschen Muttersprachler nicht geläufig ist. Auch die Endungen der Possessivadjektive sind für den deutschen Muttersprachler strukturell neu zu erlernen.

Die Darstellung der Verbkonjugation wird auf vier Typen von Endungen vereinfacht, wobei die Endungen farbig hervorgehoben sind.

Eine Erläuterung zum Aspekt der tschechischen Verben bietet dem deutschen Muttersprachler eine schnelle Orientierung in einer für ihn

neuen Verbkategorie. Die Imperfektivität und Perfektivität eines Verbs fordern vom Lernenden einen Blick auf zwei Einträge im Wörterbuch, wobei es außerdem Modalverben gibt, aber auch Verben mit nur einem Aspekt.

Das Siezen weicht formal vom Deutschen ab, sodass darauf separat verwiesen wird.

Besondere Verben (z.B. Modalverben) und gesprochene Formen, die von der kodifizierten Schriftsprache abweichen, wurden mit aufgenommen und gekennzeichnet. Auch hierzu findet der Benutzer Beispielsätze. Die einzelnen Tempora und Verbformen sind strukturiert, mit Beispielen ergänzt und aufgelistet.

Einen Schwerpunkt bilden die Verben der Bewegung. Die Präfigierung der Verben ist zwar auch in der deutschen Standardsprache gängig, die Strukturierung weicht jedoch wesentlich ab.

Die wichtigsten Präpositionen und Konjunktionen in alphabetischer Ordnung runden diese Übersichten ab.
Ich wünsche Ihnen viel Erfolg beim Erlernen der schönen, feinen und ausdrucksstarken tschechischen Sprache.

Für die zweite Auflage wurden neben kleineren Korrekturen vor allem zwei Tabellen zu den Singularia und Pluralia tantum sowie einige Erklärungen – beispielsweise zum „Siezen“ – ergänzt.

Irena Hirschmann

WEITERFÜHRENDE LITERATUR

- Brabcová, Radoslava: Novinky z pravopisu a tvarosloví, KAWA-PECH, Dobřichovice 2000.
- Havránek, Bohuslav / Jedlička, Alois: Stručná mluvnice česká: Fortuna Praha 2002.
- Lommatsch, Bohdana / Adam, Hana: Kurze tschechische Sprachlehre, Cornelsen Volk und Wissen, Berlin 2010.
- Mluvnice češtiny 2, Tvarosloví, Československá akademie věd, Ústav pro jazyk český ČSAV, Academia Praha 1986
- Mühlhäuserová, Hana: Vyjmenovaná slova hravě, Nová škola 2000.
- Navrátilová, Jana / Drechslerová, Jana: Stručná česká mluvnice, Infoa, Dubicko 1997.
- Nebeská, Iva: Jazyk norma spisovnost, Univerzita Karlova, Praha 1995.
- Siebenschein, Hugo: Deutsch-tschechisches und Tschechisch-deutsches Wörterbuch, SPN Verlag Fortuna, Prag 1998.
- Slovník cizích slov, Encyklopedický dům, Praha 1995.
- Slovník spisovné češtiny pro školu a veřejnost, Academia, Praha 1994.
- Vintr, Josef: Tschechische Grammatik, ÖBV Pädagogischer Verlag GmbH, Wien 1997.

Buchstabe	IPA	Aussprache wie in	tschechisches Beispiel	deutsche Übersetzung
A a	[a]	glatt, Ratte	ano, ale	<i>ja, aber</i>
Á á	[a:]	aber, jagen	má, dá	<i>er hat, er gibt</i>
B b	[b]	bauen, Birke	boj, doba	<i>Kampf, Zeit</i>
C c	[ts]	Zitrone, Malz	cena, věc	<i>Preis, Sache</i>
Č č	[tš]	Tscheche, lutschen	Čech, oči	<i>Tscheche, Augen</i>
D d	[d]	da, oder	den, voda	<i>Tag, Wasser</i>
Ď ď	[d̪], [d̪̊]	Nadja	dělat, oděv	<i>tun, Bekleidung</i>
E e	[ɛ]	Bälle	jen, je	<i>nur, er ist</i>
É é	[ɛ:]	Mädchen	nést, nové	<i>tragen, das neue ...</i>
F f	[f]	faul	fax	<i>Fax</i>
G g	[g]	geben	generace	<i>Generation</i>
H h	[h]	heute	hon, noha	<i>Jagd, Bein</i>
Ch ch	[x]	machen, Loch	chod, blecha	<i>Gang, Floh</i>
I i	[i]	in, Lippe	i, vidět	<i>und auch, sehen</i>
Í í	[i:]	mir, hier	vím	<i>ich weiß</i>
J j	[j]	jetzt	já, pojedu	<i>ich, ich werde fahren</i>
K k	[k]	locken, wecken	kam, rok	<i>wohin, Jahr</i>
L l	[l]	lassen, alle	len, dole	<i>Leinen, unten</i>
M m	[m]	Maus, jemand	my, umí	<i>wir, er kann</i>
N n	[n]	nein, Tanne	ne, ona	<i>nein, sie</i>

Buchstabe	IPA	Aussprache wie in	tschechisches Beispiel	deutsche Übersetzung
Ň ň	[ň], [n̊]	Wanja, Sonja	nic, není	<i>nichts, er ist nicht</i>
O o	[ɔ]	–	on	<i>er</i>
Ó ó	[o:]	–	lóže	<i>Loge</i>
P p	[p]	Preußen, Lippe	paní, lopata	<i>Frau, Schaufel</i>
Q q	[kv]	quasi	quasi	<i>quasi</i>
R r	[r]	rot, Berg	rada, hora	<i>Rat, Berg</i>
Ř ř	[ř]	–	řada, vařit	<i>Reihe, kochen</i>
S s	[s]	essen, lassen	sem, maso	<i>hierher, Fleisch</i>
Š š	[š]	Schule, Tasche	škola, duše	<i>Schule, Seele</i>
T t	[t]	Tanz, Latte	ten, bota	<i>der, Schuh</i>
Ť ť	[t̊], [t̄]	–	tělo, ticho	<i>Körper, Ruhe</i>
U u	[u]	uns, Lust	umění, hudba	<i>Kunst, Musik</i>
Ú ú	[u:]	Hub	úl	<i>Bienenstock</i>
Ů ü	[u:]	Ruhe	můj	<i>mein</i>
V v	[w]	Wasser, etwas	voda, lovít	<i>Wasser, jagen</i>
W w	[w]	Wasser, etwas	watt	<i>Watt</i>
X x	[ks]	Xaver	xenofobie	<i>Xenophobie</i>
Y y	[i]	ich, immer	lyže, byt	<i>Ski, Wohnung</i>
Ý ý	[i:]	wir	malý	<i>nie</i>
Z z	[z]	Semmel, Sieb	za, leze	<i>hinter/nach, er kriecht</i>
Ž ž	[ž]	Journal, bon joure	žena, růže	<i>Frau, Rose</i>

In der tschechischen Schriftsprache werden fünf **kurze** Vokale (**a, e, i/y, o, u**) und fünf **lange** Vokale (**á, é, í/ý, ó, ú, ü**) unterschieden. Die Vokallänge wird mit einem Strich (čárka) über dem Vokal angezeigt, bei **u** kann es auch ein kleiner Kreis (kroužek) sein, also **ů**. Die Vokale **e, é** und **o, ó** werden offener gesprochen, reduzierte Vokale wie im Deutschen oder Englischen gibt es im Tschechischen nicht.

Wichtig: Die Kürze oder Länge des Vokals kann bedeutungsunterscheidend sein. Beispiel:

píši (ich schreibe, 1. Pers. Sg. Präs.): píší (sie schreiben, 3. Pers. Pl. Präs.), dráha (Subst., Nom. Sg. f.): Strecke, Bahn; drahá (Adj., Nom. Sg. f.): teuere.

Das sogenannte **flüchtige/bewegliche „e“** gibt es im Wortstamm einiger Wortfamilien, es geht auf die ursprünglichen Jers zurück: lev (der Löwe) – Iva (des Löwen) oder auf den Ablaut: brát (nehmen, Inf.) – beru (ich nehme, 1. Pers. Sg. Präs.). Jer (Pl. Jery) ist eine Bezeichnung für zwei slavische Vokale und Buchstaben, den sog. weichen (b) und harten (b̄) jer. Ursprünglich waren es reduzierte (ultrakurze) Vokale, die es im Uralvischen und Altkirchenslavischen gab. Man geht davon aus, dass die Aussprache des b-weichen jers ein reduziertes *[i] war; für das harte b̄ soll es ein reduziertes *[ü] gewesen sein. Durch Vokalisierung und Wegfall der Jers im 10. bis 13. Jahrhundert wurden sie im Tschechischen beide vokalisiert. Das sog. flüchtige „e“ im Tschechischen ist auf diese Entwicklung zurückzuführen. Zum Beispiel: den (der Tag) – dva dny (zwei Tage, Nom. Pl.), pes (Hund) – vidím psa (ich sehe einen Hund, Akk. Sg.)

In Wörtern, die in der letzten (geschlossenen) Silbe ein **e** haben, an die dann eine Endung angehängt werden soll, wird dieses oft weggelassen. Dieses **e** fällt aus historischen Gründen immer dann aus, wenn keine Nullendung vorliegt. Beispiele:

tatínek (der Vater) – vidím tatínka (ich sehe den Vater)

chlapec (der Junge) – to jsou chlapci (das sind Jungs)

jeden den (ein Tag) – dva dny (zwei Tage), jednoho dne (eines Tages)

Vokalisierung der Präpositionen

Wenn auf eine Präposition, die auf einen Konsonanten endet, ein Wort folgt, das mit demselben Konsonanten beginnt, kommt es meistens zur Vokalisierung, d.h., meistens wird ein **e**, sehr selten ein **u** angehängt, damit die Aussprache erleichtert wird. Zur Vokalisierung kommt es auch, wenn das nachfolgende Wort mit einer Nebensilbe beginnt (sp-, st-, sk-, šp-, št-, šk-, zd-, zv- usw.); Beispiele:

voda (das Wasser) – ve vodě (im Wasser)

vysoká tráva (hohes Gras) – ve vysoké trávě (im hohen Gras)

škola (die Schule) – ve škole (in der Schule)

škola (die Schule) – **ke** škole (zur Schule)

zdravotnictví (das Gesundheitswesen) – **ve** zdravotnictví (im Gesundheitswesen)

špatný stav (schlechter Zustand) – **ve** špatném stavu (im schlechten Zustand)

Kurze und lange Vokale

Buchstabe	IPA	Aussprache wie in	tschechisches Beispiel	deutsche Übersetzung
A a	[a]	Lack	jak	wie
Á á	[a:]	Wahl	mák	Mohn
E e	[e]	Rest	jen	nur
É é	[e:]	Käse	lék	Arznei / Medikament
I i	[i]	Kinn	mi	mir
Í í	[i:]	Miete	mít	haben
Y y	[i]	Sinn	ty	du
Ý ý	[i:]	hier	sýr	Käse
O o	[o]	Rock	on	er
Ó ó	[o:]	Mode	móda	Mode
U u	[u]	Hund	tuk	Fett
Ú ú	[u:]	Ruhe	úl	Bienenstock
Ü ü	[u:]	Ruhe	stůl	Tisch

i/y [i:] und I/Y [i:]

i/y [i] und I/Y [i:] sind nur zwei Grapheme für dasselbe Phonem. Wann welches Graphem für den kurzen Vokal [i] oder den langen Vokal [i:] gesetzt wird, richtet sich nach folgenden Regeln:

1) **i** oder **í** folgt nach den „weichen“ Konsonanten **ž, š, č, ř, c, j, d', t', n̄**.

Beispiele:

	i [i]	í [i:]
ž	život (Leben)	žít (leben)
š	šíška (Zapfen)	šíp (Pfeil)
č	čin (Tat)	čí (wessen)
ř	vařit (kochen)	Řím (Rom)
c	citát (Zitat)	cín (Zinn)
j	hojit (heilen)	najít (finden)
d'	div (Wunder)	dík (Dank)
t'	tikat (ticken)	letí (er fliegt)
n̄	nic (nichts)	moderní (modern)

Zu **d', t'** und **n̄** siehe Seite 9.

2) **y** oder **ý** folgt nach den „harten“ Konsonanten **h, ch, k, r, d, t, n**.

Beispiele:

	y [i]	ý [i:]
h	rohy (Hörner)	nahý (nackt)
ch	chyba (Fehler)	suchý (trocken)
k	mraky (Wolken)	sladký (süß)
r	ryba (Fisch)	starý (alt)
d	tady (hier)	mladý (jung)
t	ty (du)	žlutý (gelb)
n	plány (Pläne)	nýt (Niete)

3) i/í oder y/ý folgen nach den „neutralen (mittleren)“ Konsonanten **b, f, l, m, p, s, v, z**. Dazu gibt es weitere Regeln; siehe auch Tabelle 5 „Ausgewählte Wörter – Vyjmenovaná slova“, Seite 15. Die Schreibung i/y oder í/ý ist historisch bedingt. Man muss sie sich merken.

Beispiele:

	i/y [i]	í/ý [i:]
b	bič (Peitsche)	bít (schlagen)
	byt (Wohnung)	být (sein)
f	firma (Firma)	fík (feige)
	fyzika (Physik)	hypofýza
l	litr (Liter)	holí (er rasiert)
	stoly (Tische)	holý (ein nackter)
m	mi (mir)	mít (haben)
	myš (Maus)	mýt (waschen)
p	lepit (kleben)	koupí (er kauft)
	pyl (Blütenstaub)	tupý (stumpf)
s	signál (Signal)	síla (Kraft)
	syn (Sohn)	sýr (Käse)
v	vila (Villa)	ví (er weiß)
	vy (Sie)	výše (Höhe)
z	zima (Winter)	zátra (morgen)
	brzy (bald)	drzý (frech)